

zeigen/was dasselbige Ross für Mängel habe/so besicht ers wol/vnd sagt ihme  
 alle die Mängel/so er am Ross sieht oder weiß/vnd läßt den Verkäufer darben  
 stehen / hat gar kein scheuen vor ihme / wie mir dann selbst begegnet zu Ma-  
 drid Anno 1563. allda hett ein Edelman gar ein schöns starck Ross / das war  
 ich willens zukaffen für mein Gestüt/ ward doch gewarnet der Gaul were  
 nicht gerecht / da hab ich einen Alueiter erfordert vnd vermant mir anzuzet-  
 gen (dan ein Verkäufer darff sich solcher beschaw nicht verwidern/wan es der  
 Käufer begert) was er für Mängel hat / der besan sich nicht lang / sonder zet-  
 get an es hette elenbogen/ flossgallen/ vnd anders dergleichen mehr / da ward  
 der Edelmann gar zornig vber ime / vnd drohet ihme/darauff sagt ime der Al-  
 ueiter / er wüste zuvor was sein Ampt innhielt/ dieweil er ihme drohet (welchs  
 drinnen ein grosse straff auff ihme tregt) wolt er ihnen vor den Alcaldes oder  
 Hofrichtern verklagen / vnd sich diß trohwen beschweren/der Edelmann must  
 ihne bitten (dann es were ihme sonst vbel drüber gangen) vnd ich auch / daß ers  
 wolt lassen ein gut ding sein/vñ dise klag faren lassen/ waren also mit einander  
 zu frieden/ dem Alueiter schencke ich zwen Ducaten (dann solcher Preiß ist be-  
 stimmt von der Obrigkeit vmb ein Ross zubesichtigen/darff nicht mehr nemen/  
 man kan ihme auch nicht minder geben) das Ross habe ich dem Edelmann ge-  
 lassen / hette mirs hernach gern vñ sibenzig Ducaten geben / da er zuvor  
 auff 300. hielte. Ich kan a'lhie zuuermeldten nicht ombgehen/weil es gleich die  
 gelegenheit gibt / daß ich mich oft verwundert habe/ was doch für ein seltsa-  
 mer Humor seyn muß im kaffen vnd verkauffen der Ross / daß allda sogar  
 kein verschonen seyn will / sonder wo einer dem andern ein Bachers (wie es  
 die Rosskäm heissen) geben kan / so thut ers mit allem fleiß/vnd geschick sol-  
 ches nicht allein vnter frembden vnd unbekanntem / sonder gewönlich zwischen  
 den besten Gesellen vnd nechstbefreundten / ja man darff wol noch eins darzu  
 spotten/vnd vermeinen/man habs nun gar wol getroffen/wann einer den an-  
 dern mit einem Schimmel betrogen / muß also einer den spot (dem gemeinen  
 Sprichwort nach) zu sampt dem schaden haben : Was nun solches verursa-  
 chen muß/das kan ich in der Warheit nicht wissen / Aber das mag ich wol sa-  
 gen/so wenig es zu loben/also ist es noch viel minder zuuerthedigen/dann mich  
 gedünckt / man thue diesem edlen Thier ein grosse schmach vnd schande damit/  
 weil es an ihme selbst den Menschen so er. w. (wie oben erwiesen) vnd sich auch  
 der Mensch in allem seinen thun dessen so höchlich bedienen mag / daß man  
 es also mißbrauchen soll/ einer den andern so bößlich damit zubetriegem/wel-  
 ches sonst mit keinem andern ding dergestalt pflegt zugeschehen : Wir sehen  
 wan einer ein ligend Gut will kaffen/so stelt man in die Brbar Bücher/Re-  
 gister vnd alles anders zu / was zu dem Gut gehört / damit er sich noch gar  
 wol darinnen erschen möge/vnd keinen blinden Kauff thun/An diesem ist es  
 noch nicht genug / sonder man muß ihme nach gewarschafft darzu thun mit  
 angefessenen stattlichen leuten/die müssen auff etliche viel Jar lang verobligirt